

BürgerKlub Tirol im
Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck



Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)
Fax: 0043-512-508-3125
Mail: fritz.gurgiser@buengerklub-tirol.at
Mail: thomas.schnitzer@buengerklub-tirol.at
Web: www.buengerklub-tirol.at

Innsbruck, 04. März 2012

Presseinformation

Sonderlandtag am 8. März 2012 – Wahl von Landesrat Dr. Johannes Tratter: „Facta, non verba“ – „Taten, keine Worte“

Wir werden Dr. Johannes Tratter, dem langjährigen Kufsteiner Bezirkshauptmann und Haller Bürgermeister, im kommenden Sonderlandtag unsere Stimme geben. Weil wir nichts von Vorverurteilungen halten, sondern ihn – wie jedes andere Mitglied der Landesregierung – an seinen **„Taten messen werden“** werden, denn das ist **entscheidend für Tirol**.

Deutliches, aktives Bekenntnis zum „ländlichen Raum“ gefordert

Ganz besonders erwarten wir von ihm ein **deutliches Bekenntnis zum „ländlichen Raum als zukünftiger Gemeindereferent“**. Der **„Postkahlschlag“** zeigt bereits Wirkung, der **„Bezirksgerichtekahlschlag“** ist daher als weiteres negatives Szenario zur **„Zentralisierung und damit Entsiedelung“** des ländlichen Raumes von Arbeitsplätzen und den damit verbundenen Steuern und Abgaben sowie wertvoller Kaufkraft **strikt abzulehnen**.

Substanzerträge gehören in Gemeinde- und nicht in Advokatenkassen

Ebenso sind wir bereit, unsere **umfassenden Vorschläge** zu einer **ordentlichen Abwicklung des Themas „Agrargemeinschaften“** zur Verfügung zu stellen, damit vor allem auch bei den **„Hardlinern“** endlich die längst **überfälligen Rechnungskreise gebildet** und den Gemeinden zustehende Erträge nicht **„willkürlich in Advokatenkassen, sondern in den Gemeindekassen landen“**.

Der **Erhalt und Ausbau der regionalen Arbeitsplätze aller Branchen** statt **wirtschaftlicher Monokulturen** oder **Schlafgemeinden** ist der Schlüssel zur positiven Entwicklung des Landes Tirol in seiner Vielfalt für die nächsten Generationen – der **Zeiger der Uhr steht längst auf Punkt 12:00 Uhr oder auch danach**, wenn Entwicklungen in der **Abwanderung von Nahversorgern** und anderen Betrieben ernst genommen und an den **Pendlerströmen gemessen** werden. Dr. Johannes Tratter wird also von uns nicht von vorne herein ohne Begründung abgelehnt, sondern wir werden ihn an **seinen Taten messen und kontrollieren**. Das ist unsere Aufgabe und dazu stehen wir.

Mit freundlichen Grüßen

LAbg. Fritz Gurgiser & LAbg. Thomas Schnitzer